

Gottesdienst – Zukunftskongress 2004 in Ettenheim

vor der Tür zur Kapelle wird feierlich ein rot-weißes Absperrband durchschnitten

Begrüßung und danach Einzug der Gottesdienstteilnehmer/innen

Kreuzzeichen und Begrüßung

Lied: „Wir tragen eines Menschen Namen“

Sprechcollage (Durcheinander)

Überleitung (Gedanke: Architekt?)

Bibeltext: Jeremia 1,4-10

Das Wort des Herrn erging an mich: Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt. Da sagte ich: Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung. Aber der Herr erwiderte mir: Sag nicht: Ich bin noch so jung. Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten - Spruch des Herrn. Dann streckte der Herr seine Hand aus, berührte meinen Mund und sagte zu mir: Hiermit lege ich meine Worte in deinen Mund. Sieh her! Am heutigen Tag setze ich dich über Völker und Reiche; du sollst ausreißen und niederreißen, vernichten und einreißen, aufbauen und einpflanzen.

Motivationsgrundlage (warum's auf dich ankommt – ich traue dir es zu – auf mich kommt es an beim/im Reich Gottes) evt. Gedanken dazu formulieren

Lied: „Wo beginnt der Weg zu dir“

Evangelium: Lukas 17,20-21

Als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder Dort ist es! Denn da! Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Antwortruf: „Licht bricht durch“ (je einmal durchsingen)

Glaubensbekenntnis / Fürbitten

Gabenbereitung – Teilen (Gedanke: Richtfest)

Lied: „Du bist das Leben“ (Intro + 3 Mal durchsingen)

Heilig-Lied: „Herr, du bist heilig“

Vater unser

Friedensgruß und –lied: „Komm näher Friede“

Kommunion - Instrumentalmusik oder/und Gesang

Lied: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“

Gebet und Segen

Lied: „Gott segne uns“ (inklusive Rücken stärken)

Give away: ein Stück beschriebenes Absperrband darf sich jede/r abschneiden

Ideen, die hinter dem Gottesdienst stecken:

Prophet – Vision – sag nicht ich bin noch zu jung / Chaos – Ruhe – Augenblick / Kraft schöpfen – auftanken

Reich Gottes Botschaft – Neues Jerusalem / Tore-Türen / Krone – Edelsteine / Gemeinschaft – soziales Miteinander bzw. soziales Gefüge

Motivationsgrundlage

– du bist wichtig – du kannst was – jemand steht hinter dir – gleiche Meinung – Erlebnisse – Highlights

– Vision – Gedanken – Gespräch – Augenblick

Material: Scheren / rot-weißes Absperrband x-mal beschrieben mit: „Du sollst ausreißen und niederreißen, vernichten und einreißen, aufbauen und einpflanzen“ (wird als Dekoration des Raumes quer durch den Raum auf den Boden gelegt / in der Mitte liegen Werkzeuge und Baumaterial)

Gottesdienst beim KjG Zukunftskongress 2004

Sprechcollage aus „Geh deinen Weg“ (Titelsong aus dem Thomas-Morus-Musical), dem „eventure-Song-Text“ (KjG-Großveranstaltung 2001 in Mannheim) und den Grundlagen und Zielen der KjG!

In der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) schließen sich junge Christinnen und Christen zusammen. Demokratisch und gleichberechtigt wählen Mädchen und Jungen, Frauen und Männer die Leitungen und entscheiden über die Inhalte und Arbeitsformen des Verbandes. (KjG-Grundlagen)

Geh deinen Weg (Musical)
Zweitausend Mal passiert da was (eventure)
heb deinen Blick
Zweitausend Mal gibt's Riesenspaß
Such dir ein Ziel
So richtig kraß und voll konkret
schau nicht zurück
immer wenn's wo kgeht
Auch wenn es schwer ist, wirst du erleben:
immer wenn's wo kgeht
wer entscheidet, lebt sein Leben.

Ihre jeweiligen Bedürfnisse und Interessen bestimmen das verbandliche Leben. Die Gruppen, Projekte und offenen Angebote der KjG bieten Raum für Begegnungen und Beziehungen, gemeinsame Erlebnisse und gemeinsames Handeln. In ihnen erfahren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, dass sie ernst genommen werden und nicht allein stehen.

Geh deinen Weg
In der ganzen Republik
Such dir ein Ziel
Teenies, Kids, im Trend und hip
Wer entscheidet, lebt sein Leben
KjG – das ist deins und meins!

Die KjG unterstützt sie darin, ihr Leben verantwortlich zu gestalten und eigene Lebensperspektiven zu entwickeln. Sie begleitet sie bei der Suche nach tragfähigen Lebensentwürfen und nach Orientierung. Sie ermöglicht ihnen einen Zugang zum christlichen Glauben und ermutigt sie zu einem selbstverantworteten religiösen Leben.

Jeden Tag und jede Woche
Geh deinen Weg
DiKo, Treff und Gruppenstunde
Heb deinen Blick
Frühschicht, DeKo, Lagerfahrten,
Such dir ein Ziel
Dekanat und Leitungsrunden

Die KjG fördert auf vielfältige Weise, soziale, pädagogische und politische Verantwortung zu übernehmen und unterstützt die Entwicklung persönlicher Interessen und Fähigkeiten.

Pizza, Nudeln, Glühwein, Kuchen,
Heb deinen Blick
Backe-backe, wer will mal versuchen?
Such dir ein Ziel
Lachen, reden, singen, streiten,
Heb deinen Blick
Planen, denken, vorbereiten.
Wer entscheidet, lebt sein Leben

Die KjG greift die Fragen und Anliegen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf und befähigt sie, sich in Kirche und Gesellschaft zu vertreten. Insbesondere setzt sie sich dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Pfarr- und Kommunalgemeinde gleichberechtigt mitgestalten können. Sie engagieren sich für Strukturen, die Mitbestimmung und Mitentscheidung ermöglichen.

Nächtelange Diskussionen,
Wer entscheidet, lebt sein Leben
Einsatz, Demo, Politik
Geh deinen Weg
Es kjg'ibt noch was zu lernen
Heb deinen Blick
– ohne Knüppel im Genick

Der Zusammenschluss in der KjG schafft Voraussetzungen für eine wirksame Interessenvertretung in der Öffentlichkeit. Die KjG arbeitet darüber hinaus mit den Mitgliedsverbänden im BDKJ sowie mit anderen Verbänden und Organisationen zusammen.

Das ist Verband, total gut,
Heb deinen Blick
engagiert und nicht verblödet,
Such dir ein Ziel
mit 'ner Menge Mut.

Mit ihrem Engagement steht die KjG ein für eine demokratische, gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft und Kirche. Sie wendet sich gegen jede Art der Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen und gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Wachsen, reifen, andre sehn,
Auch wenn es schwer ist, wirst du erleben:
gemeinsam, nicht alleine gehn

Die KjG setzt sich ein für eine Politik, die sich orientiert an der weltweiten Verwirklichung gleicher und gerechter Lebensbedingungen für alle Mädchen und Jungen, Frauen und Männer und an einer ökologisch verantworteten Lebensweise.

Geh deinen Weg
Speyer, Stuttgart, Trier, Mainz, Fulda
heb deinen Blick
– überall ist KjG –
Geh deinen Weg
Osnabrück und Magdeburg, Bayern mit der LAG,
Geh deinen Weg
Paderborn und hoch bis Hamburg,
Geh deinen Weg
Berlin und Aachen, Köln und Limburg,
Geh deinen Weg
Münster, Essen, Erfurt und Hildesheim
Heb deinen Blick
– und Freiburg im Breisgau, bei uns daheim!

In diesem Anliegen erklären sich die Mitglieder der KjG solidarisch mit anderen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie suchen sowohl im eigenen Land als auch über Ländergrenzen hinweg die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Begegnung mit ihnen. So versteht sich die KjG als Kirche in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

zusammengestellt von Felix Neumann